Kreisanzeiger des Landkreises

Mecklenburgische Seenplatte

Informations- und Mitteilungsblatt

Samstag, den 27. Juli 2019 | 8. Jahrgang · Nr. 07 | www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Von der Straftat zur Berufsausbildung — Seite 3

30. Juli 2019: Sprechtag Unternehmensnachfolge im EGZ — Seite 4

Der August im AGRONEUM: Nostalgie pur bei Dampf-, Oldtimer- und Traktorentreffen — Seite 5

Die Wildunfallkarte im Kartenportal des Kreises — Seite 7

Der neue Kreistag hat sich konstituiert

Die Mitglieder des Kreistages Mecklenburgische Seenplatte am 24. Juni 2019 vor dem Tagungsgebäude HKB in Neubrandenburg. An diesem Tag hat sich der neu gewählte Kreistag konstituiert. Thomas Diener wurde zum Kreistagspräsidenten wiedergewählt. 1. Stellvertreterin wurde Elke-Annette Schmidt, 2. Stellvertreter Andreas Butzki. Zu Mitgliedern des Präsidiums wurden außerdem gewählt: Prof. Dr. Werner Freigang, Dr. Hartwig Kurth und Mirko Renger. Die neue Zusammensetzung des Kreistages und alle weiteren Informationen zur konstituierenden Sitzung stehen im Bürgerinformationssystem, das über die Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de zu erreichen ist. *LK/MSE*

Wirtschaftspartner für Griechenland

Unternehmen aus der Region Nord Ägäis in Griechenland möchten sich gern Unternehmen in unserer Region vorstellen und Geschäftsbeziehungen aufbauen. Dieses Vorhaben wird durch die deutsch-griechische Versammlung unterstützt. Die griechischen Unternehmer bieten eine breite Palette an Produkten an, diese stammen z. B. aus der Nahrungsmittelbranche (Käse, Olivenöle, Weine), auch aus Marmorproduktion oder Orchideen. Wenn Sie als Unternehmen Interesse an Kontakten und an einer Delegationsreise haben, so melden Sie sich bitte bei der Wirtschafsförderungsgesellschaft, Ansprechpartner: Herrn Plünsch 0395 57087 4858, christian.pluensch@wirtschaft-seenplatte.de *LK/MSE*

Breitbandausbau: Erster Spatenstich in Neverin

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich in Neverin hat der Breitbandausbau im östlichen Umland von Neubrandenburg am 15. Juli begonnen. Unter dem Namen GLAS NOST – für Glasfaserausbau Nordost – wird die neu.sw Tochtergesellschaft neumedianet bis zum Sommer 2021 superschnelles Internet nach Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Neuenkirchen, Neverin, Pragsdorf, Sponholz, Staven und Trollenhagen bringen. Diese Gemeinden gehören mit ihren Ortsteilen zum Projektgebiet, das den offiziellen Namen „MSE 24_25“ trägt. Dort werden insgesamt 124 Kilometer unterirdischer Rohrtrassen errichtet. In Einwohnerversammlungen werden neu.sw-Mitarbeiter in den kommenden Monaten über das Projekt, die damit verbundenen Bauarbeiten und die von neu.sw angebotenen Produkte informieren. Die hochmoderne Glasfaser-Technologie lässt nahezu unbegrenzte Bandbreiten auch über große Entfernungen zu. neu.sw bietet derzeit im Haushaltsbereich Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 300 Mbit/s an und im Gewerbekundenbereich bis zu 1 Gbit/s. Bis zu 2.500 Haushalte und Unternehmen können hier gigabitfähige Internetanschlüsse bekommen. Dafür stellen Bund und Land 11,1 Millionen Euro aus dem bundesweiten Förderprogramm zum Ausbau von Breitbandinternet zur Verfügung. Der Landkreis ist als Koordinator für dieses und 17 weitere Projektgebiete in der Mecklenburgischen Seenplatte tätig. *PM neu.sw*

neu-medianet Geschäftsführer Olf Häusler (v. l.), der stellvertretende Landrat Thomas Müller, Neverins Bürgermeister Nico Klose, atene KOM-Niederlassungsleiter Marc Walter und neu.sw Geschäftsführer Dr. Jörg Fiedler griffen zum Spaten. Foto: LK/MSE

Kulturförderung ist einfacher

Seit der Förderperiode 2018 bestehen Vereinfachungen in der Kulturförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die sowohl bei der Antragstellung als auch im weiteren Verfahren zum Tragen kommen. Diese Vereinfachungsmöglichkeiten werden jedoch noch nicht umfassend genutzt. Deshalb bietet das Servicecenter Kultur in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Informationsveranstaltungen an, bei denen nochmals über die Vereinfachungen informiert und Fragen beantwortet werden. Der nächste Termin findet am **2. September 2019 von 14.30 bis 16:00 Uhr** im Brigitte-Reimann-Literaturhaus, Gartenstraße 6, in Neubrandenburg statt. Referentin ist Dr. Karin Schmidt vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Interessenten sind herzlich willkommen. *PM/ SC Kultur*

Einladung zur Studienfahrt nach Posen

Vom **1. bis zum 7. September 2019** organisiert die Europäische Akademie M-V e. V. in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft M-V e. V. und der Landeszentrale für politische Bildung M-V eine Studienfahrt in eine der vielfältigsten und spannendsten Städte Polens - nach Poznań (Posen). Wir möchten alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einladen, die einmalige Geschichte der Stadt zu ergründen und „Polens Fenster nach Westen“, heute eine pulsierende europäische Metropole zu erkunden. Weitere Informationen zum Programm, Kosten und Ablauf der Reise erhalten Sie unter: Telefon 03991 1537 11 oder per E-Mail unter: e.wilk@ea-mv.com. *PM/EA*

So erreichen Sie uns

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Plantanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

Kontakt

Zentrale Rufnummer	0395 57087 0
Zentrale Faxnummer	0395 57087 65999
Zentrale E-Mail	info@lk-seenplatte.de
De-Mail	info@lk-seenplatte.de-mail.de
Internet	www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Postanschrift: 17044 Neubrandenburg, Postfach 110264

Wo finden Sie den richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen?

Alle Dienstleistungen und die dazugehörigen Mitarbeiterkontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)

Neubrandenburg	0395 57087 5700	buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de	17033 Neubrandenburg Lindenstraße 63 (TIG)
Waren (Müritz)	0395 57087 2700	buergerbuero-wrn@lk-seenplatte.de	17192 Waren (Müritz) Zum Amtsbrink 2
Demmin	0395 57087 4700	buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de	17109 Demmin Adolf-Pompe-Str. 12 - 15
Neustrelitz	0395 57087 3700	buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de	17235 Neustrelitz Woldegker Chaussee 35

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Die Führerscheinstellen finden Sie in den Bürgerservicezentren. Bitte beachten Sie: Hier gelten die Öffnungszeiten des Ordnungsamtes!

Ämter mit den Telefonnummern und der Standortadresse

		Telefon	Standortadresse (Besucheradresse)
Landrat		0395 57087 5002	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
01	Büro des Landrates	0395 57087 5002	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
30	Rechts- und Kommunalaufsichtsamt	0395 57087 2401	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
Dezernat I/Beigeordneter/1. Stellv. LR		0395 57087 5003	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
10	Zentrale Dienste/Schulverwaltung	0395 57087 3360	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
11	Personalamt	0395 57087 2109	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
14	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	0395 57087 3296	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
20	Amt für Finanzen	0395 57087 2174	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
Dezernat II/Beigeordneter		0395 57087 2002	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
60	Bauamt	0395 57087 2405	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
61	Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
66	Umweltamt	0395 57087 3283	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
Dezernat III/Beigeordneter		0395 57087 3337	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
50	Sozialamt	0395 57087 5271	17036 Neubrandenburg, An der Hochstraße 1 17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2 17235 Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35
51	Jugendamt	0395 57087 3173	17036 Neubrandenburg, An der Hochstraße 1 17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2 17235 Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35 17109 Demmin, An der Mühle 6
53	Gesundheitsamt	0395 57087 5391	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43 17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
	JuSe	0395 766 2001 christiane.david@arbeitsagentur.de	17034 Neubrandenburg, Ponyweg 37 – 43 17109 Demmin, An der Mühle 6
Dezernat IV/Beigeordneter/2. Stellv.LR		0395 57087 4320	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
32	Ordnungsamt	0395 57087 4362	17109 Demmin, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15 17036 Neubrandenburg, An der Hochstraße 1
39	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	0395 57087 3182	17033 Neubrandenburg, Gartenstraße 17 17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten der Bürgerservicezentren!

Amtliche Rufnummern der Integrierten Leitstelle 0395 57087 8000 und 0395 58 22222

Pflegestützpunkte Mecklenburg-Vorpommern

Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr nur Außenstelle Waren (Müritz)
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin,
Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin

Pflegestützpunkt Neustrelitz,
Elisabethstraße 6, 17235 Neustrelitz

Betreuungsbehörde und Pflegestützpunkt Neubrandenburg,
Woldegker Straße 6, 3. Etage, 17033 Neubrandenburg

Ansprechpartnerinnen:

In Demmin

Sozialberaterin Elisa Lemke	Telefon: 0395 57087 4750
Pflegeberaterin Renate Hoff	Telefon: 0395 57087 4751
Pflegeberaterin Juliane Thimian	Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz in Waren (Müritz)

Adresse:	Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren
Zimmer Nr.:	E 75
Telefon:	Tel. 0395 57087 2751 oder 0395 57087 3750

In Neustrelitz

Sozialberaterin Annekatrin Wendt	Telefon: 03981 2629064
Pflegeberaterin Kathrin Wulf	Telefon: 03981 2376101

In Neubrandenburg

Sozialarbeiterin Cornelia Blatt	Telefon: 0395 57087 5752
Pflegeberaterinnen Silke Salis Katrin Kroll, Anke Rossow	Telefon: 0395 57087 5751

Aktuelle Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de unter Aktuelles veröffentlicht.

Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises
Mecklenburgische Seenplatte
Informations- und Mitteilungsblatt

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin, Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851, info@wirtschaft-seenplatte.de, www.wirtschaft-seenplatte.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, die Geschäftsführerin
Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages
Satz, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790, Fax: 57930
www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 150.000 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von Einzelexemplaren in der Kreisverwaltung, Plantanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Ehemalige Deponie wird abgedeckt

Auf dem Gelände der ehemaligen Deponie Wesenberg an der B 198 sind die Arbeiten zur Sicherung des Deponiekörpers in vollem Gange. Auch für Außenstehende ist nun erkennbar: Da tut sich etwas! Denn täglich rücken die Männer von der Peenebaugesellschaft mbH aus Neukalen mit schwerer Technik an. Etwa 50 Tausend Tonnen Kies werden aufgefahren, um die ehemalige Deponie gegen Regenwasser abzudichten. Ganz zum Schluss kommen 12 Tausend Tonnen Oberboden dazu, und Rasen wird gesät. Das erklärte Peenebaugeschäftsführer Harald Bondzio bei einem Pressetermin mit dem Beigeordneten der Kreisverwaltung Torsten Fritz, der Umweltamtsleiterin Heike Ameskamp und der Sachgebietsleiterin Christine Meinhart. Für ihre Fragen zum Bauablauf standen außerdem Heino Schaar vom Planungsbüro S.I.G.- Dr.-Ing. Steffen GmbH und die zuständige Bearbeiterin aus dem Umweltamt Anne-Katrin Farack zur Verfügung.

Auf der Baustelle ehemalige Deponie (v. l.): Heino Schaar, Torsten Fritz, Harald Bondzio

Ende Mai waren nach dem Baustart für die Herstellung der endgültigen Oberflächenabdeckung zur Sicherung der ehemaligen Deponie Wesenberg zunächst noch vorbereitende Arbeiten erfolgt. Es sind beispielsweise so genannte Schürfen angelegt worden, mit deren Hilfe das konkrete Ausmaß der Abfallablagerungen erfasst werden kann. Davon wiederum ist abhängig welche Materialmengen für die Abdeckung der Deponie benötigt werden.

Bei der Bauberatung Mitte Juni konnten diese Schürfe bereits ausgewertet und das weitere Vorgehen beraten werden. So wird ein Teil der Ablagerungen aus dem Randbereich umgelagert, um eine harmonische Form des Deponiekörpers herzustellen und um eine gute Wasserableitung zu erreichen. Ziel der aufwändigen Arbeiten ist es, schädliche Umwelteinwirkungen, insbesondere den Austrag von Schadstoffen aus dem Deponiekörper in das Grundwasser zu minimieren.

Für die Realisierung der Maßnahme erhält der Landkreis vom Land Mecklenburg-Vorpommern 1,43 Millionen EUR Fördermittel aus dem „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)“ Hinzu kommt eine Förderung zum Eigenanteil des Landkreises in Höhe von mehr als 241 Tausend EUR aus dem Kofinanzierungsfonds des Innenministeriums. *LK/MSE*

Die Deponie in Wesenberg war von 1971 bis Ende 1995 betrieben worden. Auf einer Fläche von 2,1 ha wurden ca. 100 000 Kubikmeter Abfälle abgelagert.

Dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte obliegen als Eigentümer die Betreiberpflichten zur ordnungsgemäßen und zeitnahen Schließung und Abdeckung der Deponie.

Die Bauarbeiten sollen bis Ende Oktober 2019 abgeschlossen sein.

Pflegestammtisch in Stavenhagen

Der nächste Pflegestammtisch für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte findet am **21. August 2019 von 10:00 bis 15:00 Uhr** statt. Veranstaltungsort ist das „alte Pfarrhaus“ in Stavenhangen, Ivenacker Straße 11.

Thema des Tages sind die Pflegestärkungsgesetze I, II und III. Mit dem Inkrafttreten dieser Gesetze sind weitreichende Veränderungsprozesse eingeleitet worden. In Fachbeiträgen werden Referenten über den aktuellen Stand der Reformen und die Auswirkungen neuer Reformvorhaben, wie beispielsweise das Pflegepersonalstärkungsgesetz informieren. Alle in der Pflege Tätigen und Interessenten sind herzlich zum Stammtisch eingeladen. *PM*

Talente beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

Nach den Regional- und Landeswettbewerben „Jugend musiziert“ hatten sich 21 Musiktalente der Kreismusikschule Kon. centus und zwei Schülerinnen vom Demminer Musikgymnasium für das große Finale vom 6. bis 13. Juni 2019 in Halle (Saale) qualifiziert. Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, dem bedeutendsten Musikausscheid für kulturelle Jugendbildung in Deutschland, präsentierten sich 2.890 talentierte Nachwuchsmusiker im Alter von 13 bis 27 Jahren aus dem gesamten Bundesgebiet an 30 verschiedenen Orten in Halle mit 1700 öffentlichen Darbietungen dem Publikum und den 29 Jurygremien mit 120 Juroren musikalisch. Schon die Qualifikation der Kon.centus-Talente war ein riesiger Erfolg gleichermaßen für Schüler und Lehrer unserer Kreismusikschule und des Musikgymnasiums. Und ausnahmslos alle Schülerinnen und Schüler vertraten unseren Landkreis mit ihren Wettbewerbsauftritten sehr würdig.

Das Gitarrentrio mit Annelie Weckwert, Marc Weckwert und Louis Schenk wurde für sein hervorragendes Musizieren mit einem 1. Preis geehrt. 2. Preise erspielten und ersangen sich Anna Betker (Akkordeon), Clara- Marie Schade und Sannah Raemisch (Vokalensemble) und Florence Naemi Irmer (Viola). Über drei Preise freuten sich Sophia Rau (Violine) und das Gitarrentrio Anna Zeisler, Jerome Kastner und Gabriel Hauser für ihre eindrucksvollen Wettbewerbsdarbietungen. Das Prädikat „sehr gut“ erhielten: Auguste, Erasmus und Wilhelmine Koch (Klavier- Kammermusik), Mette Marit Maschke (Violine), Egon Buchner (Violoncello), Elisa Fuhrmann (Akkordeon), Solveig Schmid und Clara Kamischke (Duo Trompete- Klavier) sowie Felizia Darsow und Marie Luise Langer (Duo Querflöte- Klavier). Lea Witkowski (Sopran) und Margarete Ohly (Mezzosopran) vom Demminer Musikgymnasium überzeugten in der Kategorie „Vokal-Ensemble“ und erzielten einen 2. Preis.

Herzlichen Glückwunsch an alle jungen Musiker, aber vor allem auch an die beteiligten Lehrer und Korrepetitoren der Kreismusikschule Kon.centus und des Goethe-Gymnasiums Demmin Musikgymnasium für ihr großes Engagement und Fachwissen, ohne dass solche außergewöhnliche Leistungen undenkbar sind. *PM*

JugendServiceMSE
SCHULE, BERUF, ZUKUNFT – LEBEN AN DER SEENPLATTE

Über die helfende „Brücke“ gehen

Von der Straftat zur Berufsausbildung – eine Erfolgsgeschichte der „Brücke“ und ein Prozess im Projekt JugendServiceMSE

JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER

Es gibt viele Möglichkeiten, an eine Berufsausbildung zu gelangen. Dass es jedoch auch über eine Verurteilung wegen begangener Straftaten möglich ist, dürfte den meisten unbekannt sein.

Martin ist 20 Jahre alt und hatte bereits seit früher Jugend keine rechte Lust mehr auf Schule und Anstrengungen jeglicher Art. Freunde, Drogen und Alkohol waren ihm oft wichtiger als die Ermahnungen der Eltern und dann noch die Schule. Diese brach er in der 9. Klasse ab. Martin fühlte sich endlich frei, jedoch auch frei von Geld und Unterstützung. Anfangs halfen die Eltern aus, dann immer weniger, weil auch deren Mittel begrenzt waren. Die Konflikte mehrten sich, die Eltern wollten nicht mit ansehen, wie ihr Sohn nur noch zu Hause sitzt. Sie bemühten sich um Unterstützung von außen, durch Beratungsstellen und Ämter. Leider war Martin nicht bereit, diese anzunehmen und finanzierte sich mehr und mehr über Versuche, mit Drogen zu handeln. Kleine Diebstähle waren auch dabei. Lange ging das nicht gut, er wurde erwischt und die ersten Anklagen kamen ins Haus; Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz und Diebstahl. Da er noch nicht 21 Jahre alt war, kam für ihn das Jugendstrafrecht in Betracht. Glücklicherweise nahm Martin die Einladung der Jugendgerichtshilfe (Jugendhilfe im Strafverfahren) an, so dass ein umfänglicher Bericht erstellt und pädagogische Maßnahmen sowie Empfehlungen erarbeitet werden konnten. Doch auch die wohlgemeinten Hilfsangebote und Vorschläge der Sozialarbeiter, sich um Ausbildung und Schule zu kümmern, waren im Bereich der Freiwilligkeit zunächst nicht so seins. Die Gerichtsverhandlung brachte dann verbindliche Klarheit: 40 Stunden gemeinnützige Arbeit, Suchtberatung und 5 weitere Beratungstermine bei der „Brücke“ in Neubrandenburg. Martin erhielt das „volle Programm im Katalog“. Falls er die gebotenen Chancen nicht in Anspruch nimmt, drohte ein Aufenthalt im Jugendarrest. Nach anfänglichen Problemen leistete er die Arbeitsstunden und nahm die Termine bei der Suchtberatung wahr.

Die Vermittlung in das Projekt „Brücke“ - Neubrandenburg der Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel und Handwerk Neubrandenburg e. V., die seit Jahren als ein stetiger Partner des JugendService MSE („JuSe“) wirkt, war Martins wohl wichtigste Station in diesem Prozess. Nach der Analyse seiner Möglichkeiten konnte er hier Vertrauen in die engagierten, fitten Sozialarbeiter fassen und ließ sich auf die erarbeiteten Vorschläge ein. Die fünf Termine waren schnell erledigt und damit auch das Gerichtsverfahren. Martin aber blieb weiter bei der „Brücke“ - Neubrandenburg und ließ sich dort weiterhin sozialpädagogisch begleiten. Man half ihm dabei, eine Wohnung zu finden, vermittelte beim Schuldenabbau und unterstützte bei der Integration in eine Berufsvorbereitung, wo er auch den Hauptschulabschluss nachholen konnte. Kurzum, seine Lebensperspektive wurde mit ihm gemeinsam erarbeitet und geklärt. Manche müssen zu ihrem Glück gezwungen werden, so meint Martin heute.

Aktuell absolviert er eine Ausbildung zum Zimmermann und betrachtet die Vermittlung zu den Terminen bei der „Brücke“ als seinen größten Glücksfall. Das Einlassen auf Hilfsangebote und Ratschläge mit Nachdruck von außen, kann mitunter einen Neuanfang bringen. Inzwischen blicken die Mitarbeiter des Projekts „Brücke“, die Jugendhilfe im Strafverfahren und auch das Gericht auf ein gutes Zusammenwirken in den letzten Jahren zurück. Und vielleicht erinnert sich der eine oder andere Leser an ähnliche Erfahrungen in seiner Jugend.

Das Projekt „Brücke“ wird im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Es stellt sich jedoch keineswegs nur als Maßnahme für Straffällige dar.

Es gilt zuallererst als Angebot für junge Menschen, die sich beispielsweise nach der Schule weder in Ausbildung, noch in einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme befinden, die arbeitslos mit oder ohne Leistungsbezug sind, Wohnungs- und finanzielle Probleme (Schulden) haben bzw. einfach Unterstützung suchen, um mit dem Leben klar zu kommen bzw. eine Ausbildung oder Arbeit aufzunehmen.

Ein gleichwertiges Angebot bietet auch das Projekt „ZukunftsChance-Externa“ für die Einzugsbereiche Neustrelitz, Woldegk, Friedland, Neubrandenburg, Altentreptow, Stavenhagen und Malchin an.

Hier finden Sie die Ansprechpartner:

„Brücke“ - Neubrandenburg: Kopernikusstraße 2, Herr Janele (Telefon 0395 5581261),

„Brücke“ - Stavenhagen, Malchiner Straße 23, Frau Krohn (Telefon 0171 1489476),

„Brücke“ - Demmin, An der Mühle 6, Frau Goede (Telefon 0151 17247366),

Projekt „ZukunftsChance-Externa“, Herr Pantermühl (Telefon 0171 1409470).

Und falls Sie noch gar nicht wissen, wer helfen kann:
JugendServiceMSE („JuSe“):
Frau David
(Telefon 0395 7662001) oder
www.juse-mse.de

PM Jugendamt/Ulf Richter

Unternehmer des Jahres in Dargun geehrt

Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaftsminister Harry Glawe übergab am 4. Juli 2019 gemeinsam mit den Trägern in der Kloster- und Schlossanlage Dargun (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte) die Preise für den „Unternehmer des Jahres“.

„Alle Preisträger stehen für die Vielfalt der heimischen Wirtschaft, Familienfreundlichkeit, eine positive unternehmerische Entwicklung sowie innovative Ideen. Eine starke Unternehmerschaft ist unser Innovationsmotor. Sie sorgt für mehr qualifizierte Arbeitsplätze, die wir in unserem Land dringend benötigen. Wir brauchen mehr solch engagierter Unternehmerinnen und Unternehmer die bereit sind, Risiken einzugehen und Chancen zu nutzen“, sagte Glawe vor Ort.

Dr. Wolfgang Blank, Präsident der geschäftsführenden IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern ergänzte: „Wer sich entschieden hat, Unternehmerin oder Unternehmer zu sein, übernimmt Verantwortung, die eigene Firma zum Erfolg zu führen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Zukunftsperspektive zu bieten. Die Preisträger stehen stellvertretend für tausende Unternehmerinnen und Unternehmer in unserem Land, die mit viel Kreativität dafür sorgen, dass sich Mecklenburg-Vorpommern erfolgreich weiterentwickelt.“

Der „Unternehmer des Jahres in Mecklenburg-Vorpommern“ wurde in diesem Jahr zum 12. Mal vergeben. Insgesamt gingen 136 Nominierungen aus dem gesamten Land ein, aus denen neun Finalisten, drei Preisträger und zwei Sonderpreisträger hervorgingen – vier davon aus der Seenplatte. Die Bewerbungen wurden von Städten, Gemeinden, Kammern, Verbänden, Sparkassen und Belegschaften der Unternehmen eingereicht.

Die Gewinner wurden in den drei Kategorien „Unternehmerpersönlichkeit“, „Unternehmensentwicklung“ sowie „Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit“ ausgezeichnet. Zudem wurden zwei Sonderpreise vergeben. Ausgelobt wurden Preisgelder in Höhe von insgesamt 15.000 Euro, jeweils eine Urkunde und eine hochwertige Stele aus der Werkstatt der Rostocker Designerin Anna Silberstein. Träger des landesweiten und branchenübergreifenden Wettbewerbs sind das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, der Ostdeutsche Sparkassenverband mit den Sparkassen in Mecklenburg-Vorpommern, die drei Industrie- und Handwerkskammern in MV, die beiden Handwerkskammern sowie die Vereinigung der Unternehmensverbände Mecklenburg-Vorpommern (VUMV).

Preisträger und Finalisten:

Kategorie: Unternehmerpersönlichkeit
Trebing & Himstedt Prozessautomation GmbH & Co. KG aus Schwerin
Preisträger: Steffen Himstedt - Geschäftsführer

Finalisten: Unternehmerpersönlichkeit
Kathrin Jeromin-Roggow, Avedo Neubrandenburg GmbH, Branche: Dienstleistungen, Neubrandenburg/Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Jörg Reichau, Bäckerei & Konditorei Reichau, Branche: Handwerk, Grambin/Landkreis Vorpommern-Greifswald
Gerald Jungjohann, Volker Jensen, Jungjohann & Jensen GmbH, Branche: Garten und Landschaftsbau, Güstrow/Landkreis Rostock

Kategorie: Unternehmensentwicklung
H.O. Schlüter GmbH aus Lübz/Landkreis Ludwigslust-Parchim
Preisträger: Sven Thomsen - Geschäftsführer Bereich Kunststoffbau

Maximilian Block, Jacob Saß, advocado GmbH aus Greifswald (Sonderpreis 2019:„Digital regional verwurzelt“), Steffen Himstedt - Geschäftsführer Trebing & Himstedt Prozeßautomation GmbH & Co. KG, Schwerin (Kategorie „Unternehmerpersönlichkeit“), Sven Kiesow Geschäftsführer Owe Gluth GmbH, Neubrandenburg/LK MSE (Kategorie III „Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit“), Antje Köhnke Leiterin Service und Personalentwicklung Owe Gluth GmbH, Wirtschaftsminister Harry Glawe, Mathias Schilling, Ökologischer Landbau Schilling GbR, Schillings Gasthöfe, Hiddenseer Kutterfisch aus Schaprode/LK VR (Sonderpreise 2019: „Erzeugung trifft Wertschöpfung“), Sven Thomsen - Geschäftsführer Bereich Kunststoffbau, H.O. Schlüter GmbH, Lübz/LK LUP (Kategorie „Unternehmensentwicklung“) [v. l.]

Finalisten: Unternehmensentwicklung
Michael Boddenberg, Siegbert Hüttel, Fahrtec Systeme GmbH, Branche: Fahrzeugbau, Neubrandenburg/Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Hagen Wustlich, PLANET intelligent Systems GmbH, Branche: IT, Raben-Steinfeld/Landkreis Ludwigslust-Parchim
Dr. Thomas Diestel, Dr. Diestel GmbH, Branche: Handwerk, Rostock

Kategorie: Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit
Owe Gluth GmbH aus Neubrandenburg/Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Preisträger: Owe Gluth - Geschäftsführer

Finalisten: Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit
Ingo Meyer, Neubrandenburger Stadtwerke GmbH Branche: Energieversorger, Neubrandenburg/Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Susanne Witt, Daniel Hirsch, mwh HIRSCH Steuerberatungsgesellschaft mbH, Branche: Steuerberatung, Stralsund/Landkreis Vorpommern-Rügen und Neustrelitz/Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Torsten Grundke, Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Stralsund, Branche: Einzelhandel, Stralsund/Landkreis Vorpommern-Rügen

Sonderpreise

Sonderpreis „Erzeugung trifft Wertschöpfung“: Insel Öhe - Schillings Gasthöfe - Hiddenseer Kutterfisch
Preisträger: Mathias Schilling in Schaprode/Insel Öhe

Sonderpreis „Digital regional verwurzelt“:advocado GmbH aus Greifswald/Landkreis Vorpommern Greifswald
Preisträger: Maximilian Block und Jacob Saß

PM/WM

Termin: 30. Juli 2019

Chancen erkennen.Potenziale nutzen. Sprechtag Unternehmensnachfolge

Bis 2025 suchen allein im Kammerbezirk Neubrandenburg 3.480 Unternehmen einen Nachfolger. In ganz Mecklenburg-Vorpommern sind es rund 26.000 Unternehmen. Für potenzielle Existenzgründer also eine spannende Alternative für den Weg in die Selbstständigkeit.

Deren Aufwand allerdings nicht unterschätzt werden sollte. Anders als bei der Neugründung auf Basis eines eigenen Unternehmensvorhabens, geht es bei der Unternehmensnachfolge nicht darum, eine eigene Idee zum Tragen zu bringen. Bei der Übernahme eines bestehenden Unternehmens baut man auf bestehende Kompetenzen und Erfahrungen auf, nutzt vorhandene Potenziale und entwickelt daraus neue Chancen. Gleichzeitig gilt es aber auch immer, Arbeitsplätze zu sichern und wertvolle Erfahrungen zu erhalten. Die fachliche Kompetenz spielt daher eine genauso große Rolle, wie die persönliche Eignung. Es gilt rechtliche und steuerrechtliche Aspekte zu berücksichtigen, die bei einer Neugründung keine oder eine andere Rolle spielen.

Über die Anforderungen dieses besonderen Weges in die unternehmerische Selbstständigkeit informieren in einem gemeinsamen Projekt die Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern (BMV), die Handwerks-, Industrie- und Handelskammern sowie die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte - unterstützt vom Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern.

Sprechtag Unternehmensnachfolge:
30.7.2019, 10:00 bis 16:00 Uhr, EGZ Müritz, Warendorfer Straße 20, 17192 Waren (Müritz)

Für Rückfragen und weitere Informationen: Martin French Existenzgründerzentrum Müritz, Warendorfer Straße 20, 17192 Waren (Müritz), Telefon 0395 57087 4852, Fax: 0395 57087 4851, E-Mail: info@wirtschaft-seenplatte.de, www.wirtschaft-seenplatte.de

Nachfolgezentrale MV im Gründungszentrum in Waren EGZ Waren (Müritz)

Die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH kooperiert bereits seit Jahren erfolgreich mit der Nachfolgezentrale der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern. Gemeinsame Sprech- und Beratungstage sowie das Matching von abgebenden und suchenden Unternehmen werden gemeinsam umgesetzt. Nun ist die Nachfolgezentrale auch optisch mit zwei brandneuen Rollups im EGZ Gründungszentrum in Waren (Müritz) präsent, das die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH für den gesamten Landkreis betreibt. Diese Präsenz soll für Interessierte einen weiteren Anreiz schaffen, sich zu diesem wichtigen Thema beraten und betreuen zu lassen.

Informationen: www.wirtschaft-seenplatte.de/wirtschaft/gruendung-und-nachfolge/serviceleistungen/ www.wirtschaft-seenplatte.de/wirtschaft/gruendung-und-nachfolge/egz/

www.nachfolgezentrale-mv.de/

WMSE/ MF

Berufsschüler/innen diskutieren über Unternehmertum und Gründergeist

Wirtschaft und Gesellschaft brauchen junge Menschen, die den Mut haben, alte Strukturen aufzubrechen, unkonventionell zu denken, Wirtschaft und Gesellschaft aktiv zu gestalten.

Unter diesem Motto besuchten am 11. Juli 2019 Berufsschülerinnen und Berufsschüler sowie deren Lehrerin Laura Fausten vom Regionalen Berufsbildungszentrum in Waren (Müritz) das Existenzgründungs- und Innovationszentrum des Landkreises (EGZ Waren/Müritz).

Die Schülergruppe steht kurz vor dem Fachabitur für Wirtschaft und wollte neben all der Theorie auch einen Einblick in die Praxis zu bekommen.

Der zuständiger Referent der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, Martin French, führte die sehr interessierten Schüler und Schülerinnen durch das Haus.

Diese sind teilweise bereits in eigenen Schülerfirmen aktiv oder sogar selbst Jungunternehmer.

Mit dem Impulsvortrag „Sei Dein eigener Chef - aber nicht ohne Hilfe!“, vermittelte Martin French interessante Einblicke in spannende Gründungsgeschichten sowie in die Arbeit der Wirtschaftsförderung des Landkreises. Die Schüler/innen fragten viel nach und diskutierten angeregt – auch über Unternehmer/innen in der eigenen Familie oder den Wunsch, selbst einmal ein Unternehmen zu führen.

Die Veranstaltung endete mit einem Ausblick auf das Projekt „Youth Entrepreneurship MSE“, das ab Oktober 2019 am EGZ startet.

Das Projekt bietet Schülern und Auszubildenden die Möglichkeit, Lösungen auf zahlreiche regionale Herausforderungen zu finden und im Bildungs- bzw. Arbeitskontext in der Schule bzw. der Berufsschule ihr eigenes unternehmerisches „Startup“ zu entwickeln.

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist die Region, in der das Vorhaben umgesetzt werden soll. Fokus der Projektorte ist der ländliche Raum in und um die Städte Waren (Müritz), Malchow, Feldberg, Neustrelitz und Demmin.

Ziele des Projektes sind eine wirtschaftsnahe Berufsorientierung, die Förderung der Ausbildungs-/ Beschäftigungsfähigkeit und der Berufschancen von Jugendlichen sowie die Vermittlung von Wirtschaftswissen und Schlüsselqualifikationen. Die Teilnehmenden erlernen und erproben gemeinsam die Grundprinzipien unternehmerischen Denkens und Handelns und eignen sich dadurch soziale sowie fachliche Kernkompetenzen an, die sie für ihr weiteres Berufsleben benötigen. *WMSE/MF*

Informationen: www.wirtschaft-seenplatte.de/wirtschaft/gruendung-und-nachfolge/egz/coworking-spaces.info/co-working-space-waren-muritz-wmse-gmbh

Sie haben die Idee - LEADER die Mittel

Ideen für die Region, für die Daseinsvorsorge, die Lebensqualität, Gleichstellung, wirtschaftlich, in der regionalen Wertschöpfung, kulturell oder hinsichtlich des kulturellen Erbes, bezüglich der Natur oder des Naturerbes, werden in der Seenplatte auch mit Unterstützung der Experten der so genannten LEADER-Aktionsgruppen realisiert. Diese, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungspartner in den Regionen Demminer Land, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburgische Seenplatte-Müritz, prüfen und bewerten seit den 90-er Jahren jedes Jahr von Neuem Ideen und Vorhaben dahingehend, wie relevant sie für die Entwicklung der Region sind und ob sie finanziell mit Mitteln aus dem LEADER Förderprogramm der EU zur Förderung ländlicher Regionen wie der Seenplatte unterstützt werden können.

Beim Moorbauern am Kummerower See heißt es wieder „Fährmann, hol über“
Fördersumme: 70.000 Euro

Der Kummerower See ist seit Pfingsten 2019 um ein gastronomisches Highlight reicher. Nach langer Auszeit hat die beliebte Gaststätte „Moorbauer“ bei Gorschendorf wieder geöffnet.
Die Betreiber - Eva Maria Spirandelli und Lars Grünwoldt - haben hier in den vergangenen Jahren die Sanierung des einzigartigen Ortes vorangetrieben. Die Lage am Wasser, inmitten von unberührter Natur, zwischen Bibern und Ottern, ist für Besucherinnen und Besucher ein unvergessliches Erlebnis. Genauso wie die Einrichtung der windschiefen Baracke mitten im Moor. Die balanciert nämlich gekonnt und hochwassertauglich zwischen Moderne und Retro-Charme, mit viel Stahl und Stein, DDR-Lampen und einer minimalistisch, futuristischen Bar der Künstlerin Franziska Hesse aus Linstow. Das erste Highlight beim Besuch des „Moorbauer“ ist aber schon die Anfahrt. Das Ausflugslokal ist nämlich nur von der Wasserseite aus zu erreichen. Segler und Paddler können am eigenen Steg anlegen. Am Gorschendorfer Peenekanal stehen Tretboote in Schwanenform zum Übersetzen bereit. Wer nicht selbst treten oder paddeln will, den holt der Moorbauer persönlich und unkompliziert mit seinem 15-PS-Boot ab. Und sogar das Fahrgastschiff „Forelle“ kann von jeder Seite des Kummerower Sees aus am Moorbauern anlegen und eine See-Rundfahrt zu einem ganz besonderen Highlight machen. Betrieben wird der „Moorbauer“ als Pop-Up Restaurants, mit jährlich wechselnden Pächtern. Das garantiert Abwechslung und Vielfältigkeit. Für die Saison von Pfingsten bis September können sich jedes Jahr neue Pächterinnen und Pächter bewerben. Aktuell bietet ein gelernter Koch aus Hamburg einfache und regionale Speisen - passend zur ursprünglichen und irgendwie aus der Zeit gefallenen Umgebung.
Unterstützt wurde die Eröffnung des „Moorbauer“ mit rund 70.000,- EUR durch die LEADER-Gruppe Demminer Land. Diese ermöglichte die Erneuerung der Elektroanlagen, Klempnerarbeiten für den Anschluss an das öffentliche Wasser- und Abwassernetz sowie die Anschaffung der Schwanentretboote für das Übersetzen zum Moorbauern.

Idyllische Einkehr mitten im Moor

Christian Plünsch, Vorsitzender der LAG Demminer Land: „Zu einer ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung der Region Kummerower See gehören Angebote, von denen Einheimische und Touristen gleichermaßen profitieren. Wir freuen uns sehr, dieses einzigartige Projekt unterstützen zu können.“
www.moorbauer.com
www.leader-mse.de

Kontakt:
Marc Frankowiak
Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe
„Demminer Land“
Adolf-Pompe-Str. 12 - 15
Haus D Raum 246
17109 Demmin
Telefon: 0395 57087 4864
marc.frankowiak@lk-seenplatte.de

Per Tretboot zum Moorbauern

Moderner Retroschick in Traditionsgaststätte

Entspannen zwischen Bibern und Fischottern
Fotos: Eva Maria Spirandelli

Termin: 3./4. und 10./11. August 2019

Nostalgie pur beim Dampf-, Oldtimer-, und Traktorentreffen im AGRONEUM Alt Schwerin

Der August steht vor der Tür und Insider wissen, jetzt ist es wieder Zeit für die ganz großen Maschinen, für alles, was stampft, blubbert und große Dampfwolken von sich gibt.
August, das ist die Zeit des Internationalen Dampftreffens und des Oldtimer- und Traktorentreffens im AGRONEUM Alt Schwerin.
Den Anfang macht **am 3. und 4. August 2019** das 13. Internationale Dampftreffen.
Nicht nur für Insider imposant, dreht sich im AGRONEUM an diesem Wochenende alles um die historische Dampfkraft – im Original wie im Modell. Schwere Dampfrösser und rund hundert Modelle aus England, Holland und Deutschland zeigen eindrucksvoll, wie sich der Mensch die Kraft von Feuer und Wasser zu Nutze macht – um Energie zu erzeugen, schwerste Arbeit zu verrichten, als Transport- und Verkehrsmittel. Hautnah erleben kann man das bei zahlreichen Vorführungen und Mitfahr-Aktionen.

Nur eine Woche später, am **10. und 11. August 2019,** nimmt die nächste Generation an Kraftmaschinen den Platz im AGRONEUM ein. Wo erst Dampfrösser stampften, blubbern nun die Motoren von Oldtimern und Traktoren. Nostalgie pur! Aussteller aus ganz Deutschland präsentieren ihre historischen Schätze, setzen den einen oder anderen Motor eindrucksvoll in Szene und wecken die historischen Arbeitsmaschinen für zwei Tage zu neuem Leben. Abgerundet wird all das natürlich durch zahlreiche Mitmachaktionen für Kinder, einem bunten Landmarkttreiben, zünftigen kulinarischen Genüssen, Livemusik und dem traditionellen Traktorenkorso durch Alt Schwerin und durchs AGRONEUM.
www.agroneum-altschwerin.de

Termin: 12. September 2019

Tour Regional 2019 - Vernetzung regionaler Produzenten mit Gastronomen und Einzelhändlern

Live und vor Ort die nachhaltige und regionale Herstellung kulinarischer Erzeugnisse erleben – am **12. September 2019** bringt die IHK Neubrandenburg Interessierte zu Lebensmittelproduzenten, die mit Kreativität und Regionalität überzeugen. Das Ziel der Exkursion: ein Blick hinter die Kulissen, schmackhafte Verkostungen, Diskussionen und neue Partnerschaften.

Auf dem Tourplan stehen folgende Unternehmen:
- Bio-Gärtnerei Watzkendorf GmbH
- Feldberger Schokostube – Manufaktur, Laden, Café
- Kaffeerösterei „Bohn'aparte“ Neustrelitz
- Lütte Meierie Kratzeburg–Milchprodukte
- Mecklenburgische Likörmanufaktur Wustrow

Im Hotel und Restaurant „Alte Schule“ Fürstenhagen serviert Sternekoch Daniel Schmidthaler zum Mittag ausgezeichnete Küche und viele Erfahrungen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten bis **8. August 2019:** https://www.neubrandenburg.ihk.de/nc/veranstaltungen

Kontakt:
Ute Frasa
Tel.: +49 395 5597-303
Fax +49 395 5597-513
ute.frasa@neubrandenburg.ihk.de

#happyrides - Geführte Radtouren durch die Seenplatte

Für alle die, die nach der Mecklenburger Seen Runde keine Lust haben, allein durch die Seenplatte zu radeln, bietet die MSR in Kooperation mit der Radtouren App Cyclique geführte Trainingsausfahrten an, so genannte #happyrides. Teilnehmen darf jeder, der Spass am Radfahren hat. Offen für alle Radfahrbegeisterte und stets den Spass am gemeinsamen Fahren in den Vordergrund stellend, nicht den Wettkampf, gibt es die #happyrides bereits deutschlandweit.
Unter www.getcyclique.com findet man alle #happyrides-Termine, die genaue Streckenführung mit allen Details zur Tour, Informationen zu den Mitfahrern und man kann sich anmelden. Im Touren-Feed können eigene Tourvorschläge hinterlegt werden. Neue Leute findet man im Cyclists-Feed, Profi-Tipps im App Cyclezine und Equipment im Flohmarkt-Feed. Nützliche Tipps und Tricks und den Austausch mit Gleichgesinnten bietet die Facebook-Gruppe facebook.com/groups/TheHappyRiders.
www.mecklenburger-seen-runde.de, www.getcyclique.com

Kaffeerösterei „Bohn'aparte“ Neustrelitz Foto: www.alterkornspeicher.de

Stellenausschreibung

Der Kommunale Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in der Landeshauptstadt Schwerin[1)] schreibt gemäß § 6 LBG M-V zum 11. Dezember 2019 die Stelle

der Direktorin/des Direktors (m/w/d) des Kommunalen Sozialverbandes Mecklenburg-Vorpommern

aus.

Die Verbandsdirektorin/der Verbandsdirektor leitet die Geschäfte der laufenden Verwaltung, bereitet die Beschlüsse der Verbandsversammlung vor und setzt sie um.

Der Kommunale Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern (KSV M-V) ist u. a. für die Widerspruchsbescheidung und die rechtliche Beratung der Träger der Sozialhilfe und der Eingliederungshilfe sowie den Abschluss von Vereinbarungen auf Landesebene sowie mit den Einrichtungen/Diensten der Behindertenhilfe und den Pflegeeinrichtungen zuständig. Des Weiteren nimmt der KSV M-V die Aufgaben des Landesjugendamtes als überörtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe war. Der Kommunale Sozialverband wirkt bei Rechtssetzungsverfahren und in Gremien auf Landes- und Bundesebene mit. Weitere Aufgaben können durch Gesetz oder Beschluss der Verbandsversammlung übertragen werden.

Der Kommunale Sozialverband mit seinen 32 Beschäftigten ist in drei Referate Widerspruchsverfahren, Vereinbarungsrecht und Landesjugendamt (Landesjugendhilfeausschuss und Verwaltung) gegliedert. Weiterhin ist dem Direktor direkt der Bereich zentrale Dienste unterstellt. Der KSV M-V begleitet federführend den Landesjugendhilfeausschuss (LJHA).
Die Verbandsdirektorin/der Verbandsdirektor muss über die für das Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkunde verfügen und sich auch als Dienstleister für die Landkreise und kreisfreien Städte verstehen.

Sie/Er muss über die Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst verfügen. Erfahrung im Umgang mit politischen Gremien auf Kommunal- und Landesebene, eine mehrjährige leitende Tätigkeit in der kommunalen Verwaltung, fundierte Kenntnisse der Finanzsteuerung und in den relevanten Rechtsgebieten, insbesondere des SGB VIII, IX, XI und SGB XII werden vorausgesetzt. Eine hohe Finanzverantwortung, Zielstrebigkeit, Entscheidungsfreude und Verständnis für das kommunale Haushaltsrecht sowie für Datenbanken sind erforderlich. Erwartet wird ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, Motivationsfähigkeit, Flexibilität, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und die Bereitschaft zur Konfliktbewältigung.

Die Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit, Wahrnehmung und Gestaltung eines konstruktiven Zusammenwirkens mit Verwaltungen, Leistungsträgern, Leistungserbringern, Verbänden und Gremien im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit der Verbandsdirektorin/des Verbandsdirektors. Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet des Abschlusses von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen nach dem SGB IX, XI und SGB XII sind besonders wünschenswert.

Die Verbandsdirektorin/der Verbandsdirektor wird von der Verbandsversammlung als kommunale/r Wahlbeamtin/er gemäß der Verbandssatzung für einen Zeitraum von acht Jahren gewählt. Die Besoldung erfolgt nach der Besoldungsgruppe A 15 Kommunalbesoldungslandesverordnung.

Ein dienstlicher PKW wird zur privaten Mitbenutzung zur Verfügung gestellt.
Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderung werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 30.08.2019 per Post an:

Kommunaler Sozialverband
Mecklenburg-Vorpommern
Der Vorsitzende der Verbandsversammlung
Herrn Steffen Bockhahn
Am Grünen Tal 19
19063 Schwerin

Rückfragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte in der Zeit vom 22.07. bis 11.08.2019 an den ersten Beigeordneten Herrn Wolfgang Schmülling (03871 722-9010) ansonsten an den Vorsitzenden der Verbandsversammlung Herrn Senator Steffen Bockhahn (0381 381-1453).

[1)] Es besteht die Möglichkeit einer Einarbeitungsphase ab dem 01.11.2019 in einem entsprechenden Angestelltenverhältnis.

Wege durch die Mecklenburgische Seenplatte

Bei 1.400 km Radwegen und 5 wichtigen Fernradwegen, die durch die Mecklenburgische Seenplatte führen, hat das Thema Radfahren hier einen sehr hohen Stellenwert. Mit Kreistagsbeschluss vom 17.10.2014 wurde die Verantwortung für die touristischen Radwege, für deren Bau, die Unterhaltung und Weiterentwicklung des Radwegekonzeptes an die Wirtschaftsförderung des Landkreises übertragen. Anfang 2018 erhielt die Wirtschaftsförderung vom Kreistag zusätzliche 550.000 Euro für den Unterhalt der Radwege bewilligt. Eine auf den ersten Blick hohe Summe, die sich aber schnell relativiert, stellt man die realen Kosten der mehreren hundert Kilometer Radwegenetz in Landkreisverantwortung dagegen. Was weit darüber hinaus in Sachen Radwegenetz durch die Wirtschaftsförderung jährlich im Landkreis realisiert wird, stellen wir Ihnen gerne vor.

Über viele Brücken musst Du fahr´n …

Was wäre die Mecklenburgische Seenplatte ohne Brücken? Wassersportfreunde hätten nicht die Möglichkeit, von See zu See zu fahren, da oft ein Damm den Weg versperren würde. Radfahrer müssten gewaltige Umwege in Kauf nehmen. Brücken verbinden, erleichtern das Vorankommen, erhöhen die mit eigener Körperkraft zu bewältigenden täglichen Distanzen - und sind unterhaltungsintensive Bauwerke der Verkehrsinfrastruktur.
Brücken für Radfahrer sind nicht vergleichbar mit denen für den Kraftfahrzeugverkehr. Aber auch diese unterliegen der Korrosion, den Witterungseinflüssen und dem „Zahn der Zeit“.
Eben jener „Zahn der Zeit“ nagte unweit von Galenbeck an einer 10 Meter langen Fuß- und Radfahrerbrücke über den Mühlbach, einem Zufluss in den Galenbecker See.

Neubau Brücke Galenbeck

Durchlaß Fahrradstraße Waren - Jabel

Die jahrzehntealte Brücke mit Holzbeplankung war schlichtweg an mehreren Stellen durchgebrochen und weder für Radfahrer noch für Fußgänger sicher passierbar. Hier half im Sinne einer nachhaltigen und dauerhaften Lösung nur eine vollständige Sanierung des Brückenbauwerkes in Metallbauweise für rund 31.000 €.
Neben dem überregional bedeutsamen Radweg „Eiszeitroute“ profitiert auch das Wanderwegenetz in Mecklenburg-Vorpommern von dieser Investition, denn der landesweite Naturparkweg und auch der europäische Fernwanderweg E9a benötigen diese Brücke als verbindendes Element.
Ein ähnliches Schicksaal ereilte

Neubau Brücke Stuer

eine Brücke für Radfahrer am Mecklenburgischen Seenradweg unweit von Stuer am Stuerschen Sees. Marodes Holz, verwitterte Balken und eine durchbrochene Beplankung der Brücke wurden zugunsten einer modernen und dauerhaften Metallkonstruktion für rund 7.000 € ersetzt.
Ganz anders gestaltete sich die Reparatur eines Durchlassbauwerkes an der Fahrradstraße zwischen Waren und Jabel, der „Hauptschlagader“ des touristischen Radwegenetzes in der Mecklenburgischen Seenplatte. Der Internationale Radfernweg Berlin – Kopenhagen nutzt diese Fahrradstraße auf seinem Weg zur Ostsee. Um die hindernisfreie Fahrt gen Norden zu garantieren, wurde das einzubrechen drohende Durchlassbauwerk für etwa 14.000 € erneuert.
Punktuell betrachtet sind dies erhebliche Investitionen, die in ihrer Wirkung und Bedeutung enorm sind. Denn - ohne Brücke keine Verbindung.

WMSE/TF

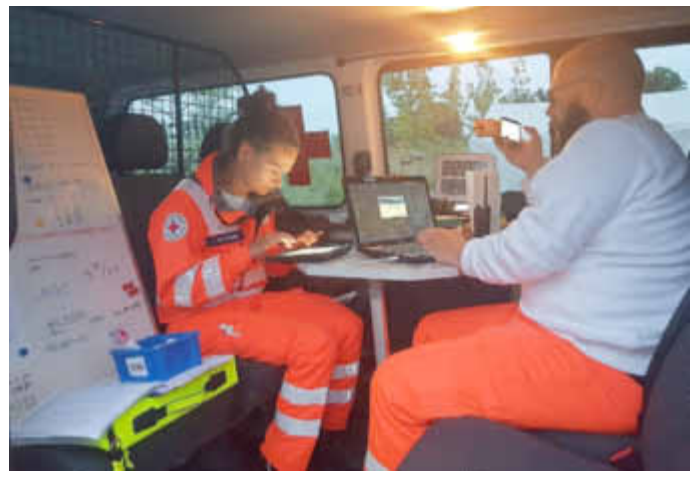
Desolate Brücke Galenbeck

Medical Task Force - Feuertaufe in Lübtheen

Seit 2014 erfolgt der strukturierte Aufbau der Medical Task Force durch das Deutsche Rote Kreuz in Mecklenburg -Vorpommern. Die Medical Task Force ist eine Einheit des Bundes, die im Katastrophenfall die medizinische Versorgung und den Transport von Verletzten/Betroffenen sicherstellt.
Mit den Fahrzeugen und der Ausstattung kann ein Behandlungsplatz errichtet werden. Die Einsatzabläufe werden durch eine eigene Führungseinheit koordiniert. Um bundesweit schnell einsatzbereit zu sein, sind die Fahrzeuge der Medical Task Force dezentral in ganz Mecklenburg-Vorpommern an den Krankenhäusern des Deutschen Roten Kreuzes in Grevesmühlen, Grimmen, Neustrelitz und an den Standorten der DRK-Kreisverbände stationiert.
Am 02. Juli 2019 erhielt die Medical Task Force den Auftrag aus dem Ministerium für Inneres und Europa: „Sicherstellung der medizinischen Versorgung für die Einsatzkräfte und die Bevölkerung in Lübtheen“.

Behandlungsplatz mit Kommandowagen, Unfallhilfsstelle und Transportkomponente KTW

Hubschrauberlandeplatz Lübtheen - Absicherung Einsatzkräfte



Führungsgruppe - Koordination der Einsatzkräfte MTF und Kommunikation mit dem Einsatzstab (Abteilungsführerin Wiebke Poltier, links im Bild, Führungsassistent Thomas Jahn)

Im Katastrophengebiet von Lübtheen erlebten die freiwilligen Helfer der MTF (Behandlungsbereitschaft und Führungsgruppe der MTF 11-13) im wahrsten Sinne des Wortes ihre Feuertaufe. Innerhalb von wenigen Stunden standen sie für den Einsatz bereit.
Die MTF-Führungsgruppe organisierte den strukturierten Ablauf der Medical Task Force im Einsatzgebiet. Es wurden Krankentransportwagen zur Sicherstellung der medizinischen Erstversorgung von Einsatzkräften im Brandgebiet in den Bereichen Alt Jabel und Trebs sowie am Hubschrauberlandeplatz in Lübtheen eingesetzt. Weitere Krankentransportwagen standen für akute medizinische Probleme zur Verfügung. Für die Einsatzkräfte im Brandgebiet bestand aufgrund der Munitionsbelastung eine erhöhte Gefahr der Detonation von Altmunition. Die Nutzung von schwerem technischem Gerät bot viele Gefahren. Hochsommerliche Temperaturen erhöhten die gesundheitliche Belastung.
Zu den weiteren Aufgaben gehörte der Rücktransport von evakuierten Personen. Insgesamt wurden zwölf Patienten in der Unfallhilfsstelle versorgt, wobei zwei Patienten zur weiteren Versorgung im Krankenhaus an den Rettungsdienst übergeben wurden. Insgesamt waren 92 freiwillige MTF Helfer über 6 Tage in Lübtheen im Einsatz.
Bemerkenswert ist die gute Zusammenarbeit der dezentral stationierten Einheiten der MTF 11-13 und die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Helfer. Eine ehrenamtliche Tätigkeit ist keine Selbstverständlichkeit. Dazu gehören persönliches Engagement und die Möglichkeit des Arbeitgebers, die Einsatzkraft freizustellen. In Situationen des Katastrophenfalles ist die Bevölkerung froh über jeden freiwilligen Helfer, der unterstützen kann. Dieses wurde in Lübtheen mehr als deutlich.

DRK/ Wiebke Poltier

Wo gibt es die meisten Wildunfälle?

Das Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte stellt mit seinem Kartenportal laufend aktuelle Daten und Informationen, wie beispielsweise Bodenrichtwerte und Angaben zu Wahlen zur Verfügung ist. Auch die Wildunfallkarte Teil des Kartenportals, das kostenfrei von Interessenten genutzt werden kann.

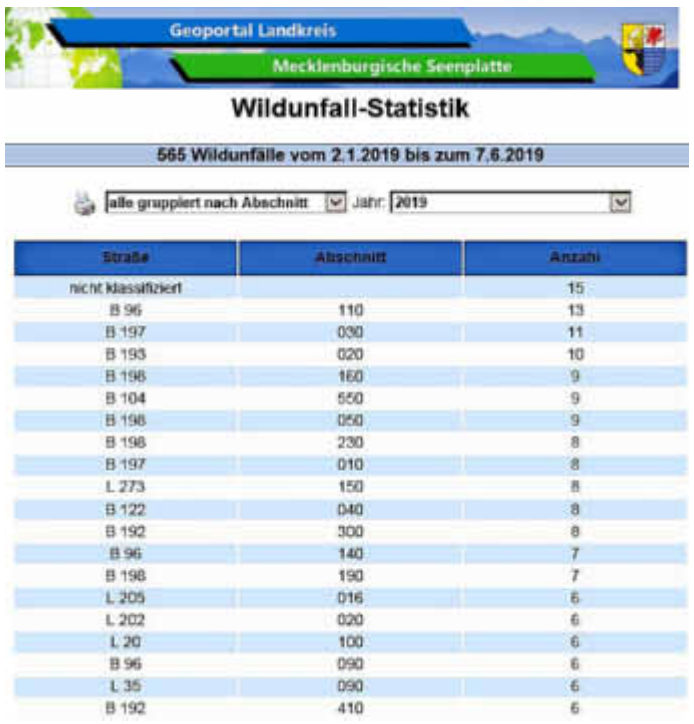
Die Wildunfallkarte ist eine interaktive Karte, die die Positionen aller Wildunfälle zeigt, die dem Ordnungsamt unseres Landkreises gemeldet werden. Enthalten sind die Wildunfälle der zurückliegenden 365 Tage. Die Meldungen werden von den Mitarbeitern des Ordnungsamtes im Geoinformationssytem des Landkreises (kvwmap) aktuell erfasst und sind damit sofort in der Wildunfallkarte online verfügbar.

Das Zoomen und Verschieben der Karte sind durch einfache Aktionen mit der Maus oder Tastatur möglich. Zur Adresssuche steht ein spezielles Eingabefeld zur Verfügung. Über das Themenmenü kann die verwendete Hintergrundkarte ausgetauscht werden. Beim Start des Portals ist die Offene Regionalkarte MV (ORKa MV) als Hintergrundkarte voreingestellt. Es stehen aber auch die topographische Karte und das Luftbild zur Verfügung. Wird der Mauszeiger auf ein Wildunfallsymbol in der Karte bewegt, werden zum Wildunfall hinterlegte Daten angezeigt: die Wildart, das Unfalldatum, der Unfallzeitpunkt, die betroffene Straße und der Abschnitt der Straße in dem der Wildunfall passiert ist.

Da im Laufe eines Jahres eine große Datenmenge anfällt, steht zusätzlich eine Filterfunktion zur Verfügung. Damit kann der Nutzer mit wenigen Klicks die Karte anpassen. Im oberen Bereich der Filtermaske kann per Klick nach den erfassten Wildarten gefiltert werden. Im unteren Bereich der Filtermaske können mehrere Filter miteinander kombiniert werden.

Die Wildunfallkarte MSE und die damit verbundene Wildunfallstatistik soll den Bürgern und Besuchern des Landkreises Informationen darüber geben, an welchen Straßenabschnitten vermehrt Wildunfälle auftreten. Damit wird den Verkehrsteilnehmern die Möglichkeit gegeben, ihre Fahrweise an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

Sie erreichen die Wildunfallkarte MSE über das Bürgerinformationssystem auf der Webseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte: ***https:www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de*** oder direkt über das Kartenportal des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte: ***https://geoport-lk-mse.de/mp/portale/wildunfall.***



Geoportal Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Wildunfall-Statistik

565 Wildunfälle vom 2.1.2019 bis zum 7.6.2019

alle gruppiert nach Abschnitt | Jahr: 2019

Straße	Abschnitt	Anzahl
nicht klassifiziert		15
B 96	110	13
B 197	030	11
B 193	020	10
B 198	160	9
B 104	550	9
B 198	050	9
B 198	230	8
B 197	010	8
L 273	150	8
B 122	040	8
B 192	300	8
B 96	140	7
B 198	190	7
L 205	016	6
L 202	020	6
L 20	100	6
B 96	090	6
L 35	090	6
B 192	410	6

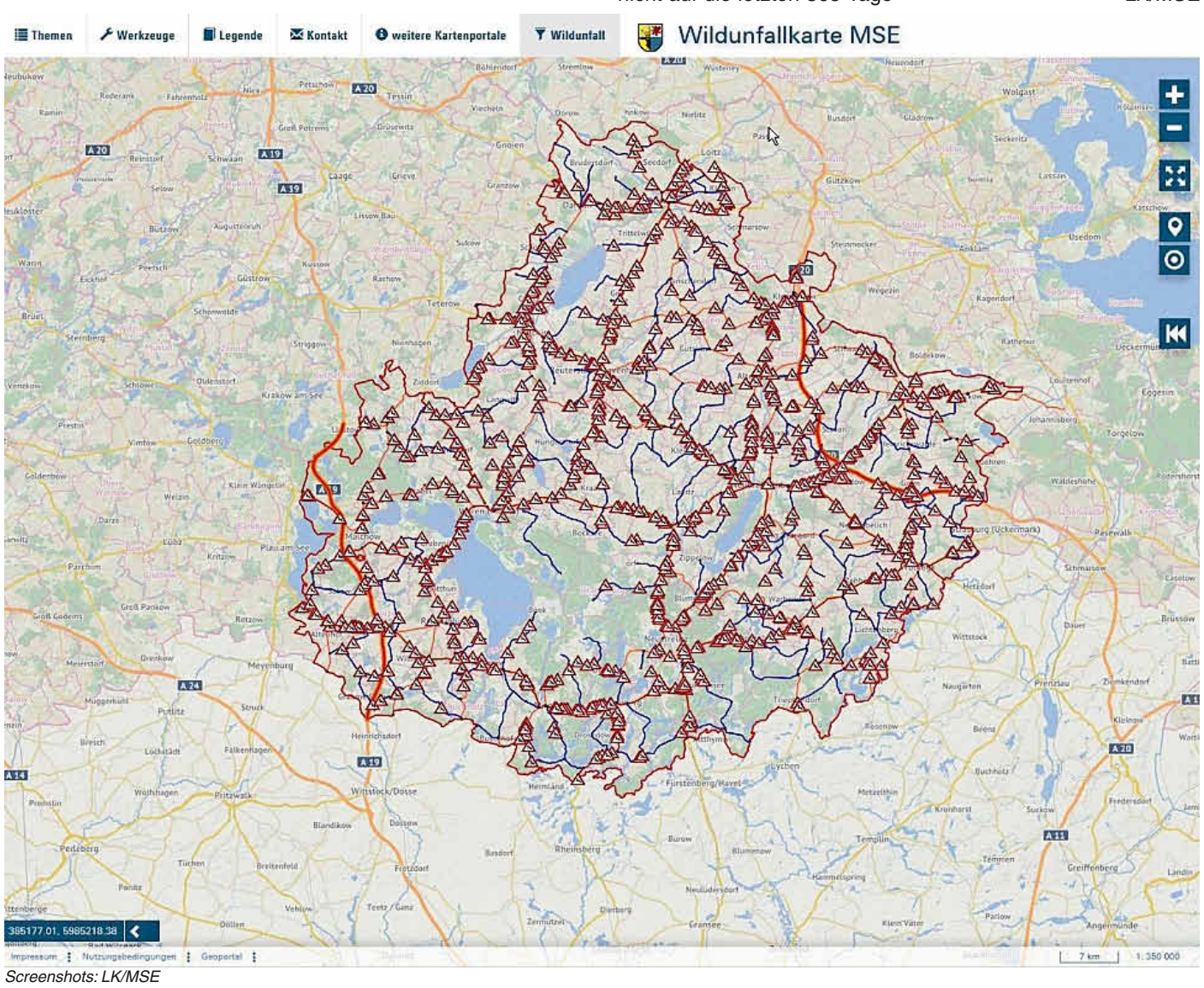
So kann der Filter zum Beispiel so eingestellt werden, dass nur Wildunfälle mit Rehwild auf der B192 angezeigt werden:

Bei der Verwendung eines Filters wird die Karte automatisch angepasst. Wenn im Filter nur ein bestimmter Straßenabschnitt eingetragen wird, zoomt die Karte direkt auf diesen Abschnitt. Wird der Filter nicht mehr benötigt, kann er direkt in der Filtermaske gelöscht werden.

Unter dem Menüpunkt *weitere Kartenportale* steht Ihnen zusätzlich zur Karte eine Statistik zu den erfassten Wildunfällen zur Verfügung. Sie greift auf alle Wildunfalldaten zu und ist nicht auf die letzten 365 Tage beschränkt. Beim Start der Wildunfallstatistik wird eine Liste der Straßenabschnitte angezeigt, auf denen im laufenden Jahr bisher die meisten Unfälle passiert sind. Weil sich nicht alle Unfälle an klassifizierten Straßen (Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreistrassen) ereignen, wird hier auch immer eine Angabe für alle nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen und sonstige) erfolgen.

Die Statistik kann interaktiv angepasst werden. So können das betrachtete Jahr (bisher sind nur die Jahrgänge 2018 und 2019 verfügbar) und die Art der Statistik gewählt werden.

LK/MSE



Screenshots: LK/MSE

Termin: 27. August 2019

Bürgerbeauftragter in Waren (Müritz)

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am **27. August 2019** seinen nächsten Sprechtag in Waren (Müritz) durchführen. Er wird sich den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Sprechtag findet im Regionalstandort Waren (Müritz) der Kreisverwaltung Mecklenburgische Seenplatte, Zum Amtsbrink 2, Raum 4.85, statt.

Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten. Hilfreich ist es, wenn Unterlagen - wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden.

Konstituierende Sitzung des Kreistages vom 24.06.2019

Der Kreistag beschloss folgende Angelegenheiten:

- Zehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
- Vierte Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages
- Dritte Änderung der Richtlinie zur Unterstützung der Arbeit der im Kreistag vertretenen Fraktionen

Der Kreistag wählte:

- Den Kreistagspräsidenten
- Den/Die 1. und 2. Stellvertreter/Stellvertreterin des Kreistagspräsidenten
- Weitere Mitglieder des Präsidiums

Außerdem wurden:

- Mitglieder und Stellvertreter/innen in die Ausschüsse gewählt
- Mitglieder und Vertreter/innen in Gremien Dritter gewählt
- Mitglieder und Vertreter/innen in Gremien Dritter bestellt

Sämtliche Sitzungsunterlagen für den Kreistag und die Beschlüsse über die gewählten Personen der einzelnen Gremien stehen im Ratsinformationssystem über die Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de zur Verfügung.

Das neue Bildungspaket ab 1. August

Mit dem neuen „Starke-Familien-Gesetz“ verbessern sich zukünftig auch die Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinder und Jugendliche. Sie gelten ab 1. August 2019. Und alle Kinder sollen von Anfang an mitmachen können, ob in der Kita, der Schule oder in der Freizeit.

*Welche **Voraussetzungen** müssen erfüllt sein, damit Sie für Ihre Kinder das Bildungspaket nutzen können?*

Wenn Sie (bzw. Ihre Kinder)

- leistungsberechtigt nach dem SGB II **(Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld)** sind oder
- **Sozialhilfe** nach dem SGB XII oder nach **§ 2 AsylbLG** oder
- **Wohngeld** oder den **Kinderzuschlag** nach dem BKGG beziehen,

dann haben Ihre Kinder Anspruch auf das Bildungspaket.

Und was können Sie für Ihre Kinder beantragen?

Kultur, Sport und Freizeit:
Hier werden Beiträge für den Sportverein, Kunst-, Kultur- und andere Freizeitaktivitäten übernommen, 15 Euro monatlich.

Lernförderung:
Wenn Ihr Kind im Unterricht mal nicht mitkommt oder die Versetzung gefährdet ist, kann es Anspruch auf angemessene Lernförderung haben.

Mittagessen (Kita, Schule und Hort):
Damit Ihr Kind kostenlos essen kann, wenn es eine warme Mahlzeit für alle gibt.

Schulbedarf:
Für die Schulmaterialien gibt es zum 1. August des Jahres 100 € und zum 1. Februar des Jahres 50 €.

Tagesausflüge und Klassenfahrten:
Ob Ausflüge von der Kita, Wandertage oder mehrtägige Ausflüge von der Schule, Ihr Kind ist ab jetzt immer dabei.

Schülerbeförderung:
Für die Fahrt zur nächstgelegenen Schule gibt es die Kosten der Monatskarte, wenn die Kosten nicht vom Landkreis oder anderen Dritten bezahlt werden.

Also, worauf noch warten? Hier stellen Sie die Anträge:
Wenn Sie **Arbeitslosengeld II** bekommen, wenden Sie sich an Ihr **Jobcenter**. Wenn Sie **Sozialhilfe, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommen, wenden Sie sich an das Bürgerservicezentrum in ihrer Nähe (siehe Seite 2).**

Ausbildung? natürlich!
Mecklenburgische Seenplatte

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte - als größter Landkreis Deutschlands - ist ein attraktiver Arbeitgeber mit über 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den vier Standorten Neubrandenburg, Waren (Müritz), Neustrelitz und Demmin.

Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)

Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Duales Studium „Öffentliche Verwaltung“ Bachelor of Laws

Vermessungstechniker (m/w/d)

Geomatiker (m/w/d)

Straßenwärter (m/w/d)

In dieser Ausgabe stellen wir euch folgende Berufe vor...

Geomatiker (w/m/d)

Aus real mach digital.

Der Geomatiker bildet die Realität digital ab, unter Verwendung von raumbezogenen Informationen. Beispiele wären u. a. Adressen oder Koordinaten. Die dabei entstehenden Geodaten werden mit Hilfe eines Geoinformationssystems verarbeitet, analysiert, interpretiert und visualisiert. Du lernst wie man Geodaten auswertet, die ein Vermessungstechniker im Außendienst aufnimmt. Die Arbeit des Geomatikers findet am PC statt, egal ob es das Erstellen von analogen oder digitalen Karten ist oder auch das Auswerten von Geodaten innerhalb von Datenbanken.

Deswegen ist es wichtig, dass du dich für die Arbeit am PC interessierst. Es ist ein sehr abwechslungsreicher Beruf, da man seine Arbeit in allen möglichen Fachgebieten ausübt und viele neue Dinge kennenlernt.

Die Ausbildung des Geomatikers ist eng verbunden mit der des Vermessungstechnikers. Im ersten Ausbildungsjahr ist man sogar noch in der selben Berufsschulklasse, was sich dann aber schon ab dem 2. Ausbildungsjahr ändert.

Vermessungstechniker (w/m/d)

Höher, länger und weiter – um millimetergenau zu wissen, wie groß, wie hoch und wie breit ein Gelände, ein Grundstück oder ein Gebäude ist, braucht die Welt Menschen, die gerne gründlich messen.

Als Vermessungstechniker/in wirst du neben dem Innendienst auch regelmäßig im Außendienst eingesetzt. Dort arbeitest du mit hoch sensiblen und genauen Messinstrumenten, wie z. B. dem Tachymeter oder einer GPS-Anlage. Das Ziel ist hierbei die Erfassung von Koordinaten in der Örtlichkeit. Diese nennt man auch „Geodaten“.

Im Kataster- und Vermessungsamt werden hauptsächlich Liegenschaftsvermessungen durchgeführt, also Grundstücke und Gebäude aufgemessen.

Im Innendienst werden die erfassten Geodaten ausgewertet und für die entsprechenden Datenbanken aufbereitet. Außerdem erstellst du als Vermessungstechniker Pläne und Karten, um deine Messergebnisse übersichtlich zu dokumentieren. Diese Messergebnisse werden liegenschaftsrechtlich überprüft und in das Kataster eingearbeitet. Dies erfolgt heute mit moderner Computertechnik.

Als Vermessungstechniker hast du also garantiert keinen langweiligen Joballtag!

Solange Häuser und Straßen gebaut werden, so lange werden VERMESSER gebraucht, und wir brauchen DICH!

Straßenwärter (w/m/d)

Als Straßenwärter arbeiten wir grundsätzlich im Außendienst, wobei der Einsatzort ständig wechselt. Hauptsächlich sind wir für die Sicherheit im Straßenverkehr verantwortlich. Wir führen regelmäßig Streckenkontrollen durch und überprüfen dabei die Fahrbahnen auf Schäden, z. B. Schlaglöcher, verblasste Markierungen oder bröckelnde Fahrbahnränder, die dann durch uns ausgebessert werden.

Ebenso sind wir für das Anbringen, Warten und Reinigen der Verkehrszeichen zuständig. Im Winter befreien wir die Straßen von Schnee und Eis, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Außerdem führen wir die Grünpflege durch, dazu gehören Baumfällarbeiten und Strauchschnitt.
Für unseren Beruf müssen wir wetterfest und körperlich belastbar sein.

Ist dein Interesse geweckt? Weitere Berufe und Infos findet ihr unter:

www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de